



# GELIEBTES EIERSCHALENKIND

Constanze Dennig

*Eine Frau verlässt mit einer Reisetasche in der Hand das Krankenhaus. Beim Ausgang wird sie von einem Journalisten in Begleitung eines Fotografen aufgehalten. „Ist es da drin?“, fragt er, und der Fotograf beginnt Aufnahmen zu machen ...*

Frau Schwarz wird ein vor Jahren abgestorbener Fötus, der sich in der Bauchhöhle in einer Kalkschale abgekapselt hat, operativ entfernt. Die Frau, deren Kinderwunsch seit der unglücklichen Schwangerschaft unerfüllt blieb, nimmt das „Lithopaedion“ mit nach Hause und schlüpft in eine absonderliche Mutterrolle. Der versteinerte Sohn entwickelt in kürzester Zeit Eigenleben, beginnt zu sprechen, nennt sich Xaver und wächst Frau Schwarz mit seinem egoistischen Gebaren über den Kopf.

Das Ehepaar kidnappt - den Befehlen des „Lithos“ folgend - Manuel, den neugeborenen Sohn des Ehepaares Weiß. Xaver, der in der Öffentlichkeit bald als naturwissenschaftliche Sensation des Jahrtausends gilt, führt das verzweifelte Elternpaar des entführten Kindes mit seinen hellseherischen Fähigkeiten auf falsche Fährten. Nach einer wilden Verfolgungsjagd stirbt das „Litho“ mit der „Schwarzen Mutter“, im Kugelhagel der Polizei. Herr Schwarz gibt das Kind, dessen leiblicher Vater er in Wirklichkeit ist, dem entfremdeten Ehepaar Weiß zurück.

*Er ist tot. Aber es bleibt uns. Er wächst nicht. Aber es kann uns auch nicht über den Kopf wachsen. Er isst nicht. Aber es erbricht auch nicht. Er läuft nicht. Aber es läuft auch nicht davon. Er spricht nicht. Aber es widerspricht auch nicht.*

*Geliebtes Eierschalenkind* beschäftigt sich mit einem seltenen medizinischen Phänomen, dem „Steinkind“. Es ist die Geschichte einer ganz anderen - einer verstörten Mutter. Diese, genannt „Schwarze Mutter“, blendet den Tod ihres im Mutterleib mit 8 Monaten gestorbenen und versteinerten „Sohnes“ aus und behandelt ihn, als er 20 Jahre später herausoperiert werden muss, als normales Lebewesen. Das Eierschalenkind fordert einen lebendigen Ersatz für sich.

**Constanze Dennig:** Autorin, Prinzipalin des Theater am Lend in Graz, Ärztin: Ihre Stücke, deren Aktualität der Realität oftmals vorausseilen, kreisen um Geburt, Liebe und Tod. Dennig schafft existentielle Lebenssituationen in ihrer Extrem- oder Verneinungsform und hinterfragt den Umgang der Gesellschaft mit Tabuthemen. Das Fehlen oder Perversionen von Liebe (Valse Triste), der Tod in Ausnahmesituationen (Extasy Rave), das Geschäft mit dem menschlichen Körper- mit Eizellen (Bauch zur Miete) oder Organen (Phantomschmerz).

[www.constanzedennig.com](http://www.constanzedennig.com)

UA 2008 / Theater am Lend, Graz  
Besetzung: 2 D / 5 H / 1 Dek.

THOMAS SESSLER Verlag GmbH, Johannesgasse 12, A-1010 Wien  
Tel.: +43-1-512 32 84, Fax: +43-1-513 39 07, Email: [office@sesslerverlag.at](mailto:office@sesslerverlag.at), [www.sesslerverlag.at](http://www.sesslerverlag.at)